

# Museumsstreit

Die Gdanker Bürgermeisterin Aleksandra Dulkiewicz hat den polnischen Präsidenten aufgefordert, den geplanten Bau eines umstrittenen Museums auf der Westerplatte zu verhindern. Sie habe Staatspräsident Andrzej Duda in einem Brief gebeten, gegen ein entsprechendes Gesetz ein Veto einzulegen oder es an das Verfassungsgericht weiterzuleiten, sagte Dulkiewicz am Samstag nach Angaben des Senders *TVN 24*. Die Vorlage, nach der die nationalkonservative Regierung auf der Halbinsel, die bisher größtenteils von der oppositionell regierten Stadt Gdansk (Danzig) verwaltet wird, ein Museum errichten kann, wurde vom Parlament bereits verabschiedet.

Kritiker fürchten, im Zentrum der Museumspläne stehe möglicherweise eine einseitige Interpretation der Historie. Nach einem Rechtsruck 2015 setzt die Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit (PiS) in Polens Geschichtspolitik neue Akzente. Die Regierenden propagieren Werte wie nationale Identität und Patriotismus. Damit das Westerplatte-Gesetz in Kraft tritt, muss Duda es noch unterschreiben – dies gilt als wahrscheinlich, da der Politiker selbst aus den Reihen der Nationalkonservativen stammt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/359180.kulturpolitik-museumsstreit.html>